

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Preis: 10 Pf. pro Exemplar.
Anzahl: 10,000 Exemplare.

Verleger: Julius Reichardt.
Druck: Kloppe & Reichardt in Dresden.

Auswärtige Annoncen-Aufträge von und unbekanntem Namen und Personen inseriren wir nur gegen Vorauszahlung durch Briefmarken oder Postnachnahme. 10 Silben kosten 1/2 Ngr. Auswärtige können die Zahlung auch auf eine Dresdner Firma anweisen. **Dr. v. Dresd. Nachr.**

Nr. 145. Siebenzehnter Jahrgang. Mitredacteur: Theodor Nobisch. **Dresden, Freitag, 24. Mai 1872.**

Dresden, den 24. Mai.

Der königl. preuss. Oberst v. d. M.: v. Tischen und Hennig, Commandant von Naun, haben das Comthurkreuz zweiter Klasse des königl. sächs. Albrechts-Ordens erhalten.

Der pensionirte Ober-Steuer-Controllor Carl Gottlieb Gierlich in Annaberg hat das Ehrenkreuz des Albrechts-Ordens, und der Student der Rechte Arthur Kürsten in Leipzig das preuss. eiserne Kreuz II. Klasse am weissen Bande erhalten.

Der Kaiser hat allen denjenigen Souveränen, deren Truppen als kleinere Contingente im Reichsheere am letzten Kriege theilhaftig waren, je zwei eroberte Geschütze zum Geschenk gemacht.

Der deutsch-französische Postvertrag tritt im Frankreich am 26. Mai in Kraft.

Die sächsischen Beamten werden nun nicht mehr lange auf die Verbesserung ihrer Stellen zu warten haben. Der entworfene Normalbesoldungssatz ist den Stadtverordneten zugegangen. Die sächsischen Beamten sind in 3 Gruppen getheilt, die zusammen 535 Stellen umfassen. Das Normaleinkommen derselben ist auf 176,881 Thlr. (18,555 Thlr. mehr fixirt).

Die Großmeister und sonstigen Repräsentanten der acht deutschen Großlogen haben am ersten Pfingstfeiertage im Auftrage ihrer Großlogen das Statut eines Großlogen-Bundes im Bogenhause der großen Landesloge zu Berlin (Oranienburger Str. 71) fertig besaßen und unterzeichnet. Am andern Morgen 9 Uhr empfing sie der eigends zu diesem Zwecke von Potsdam herübergekommene Kronprinz von Preußen, der als Schutzvater der Protector und Ordens-Meister in der Großen Landesloge, eine besonders befreundete Stellung zur Freimaurerei einnimmt, in seinem Palais und sprach ihnen seinen Glückwunsch aus zu dem Resultat ihrer Verhandlung; er erkenne darin einen Fortschritt, einen weiteren Stein im Bau. Auf dem Boden der Gemeinschaft, welche die Ereignisse der letzten Jahre gegründet, bemerke sich auch diese engere Verbindung der Großlogen. Anknüpfend an das, was der Kronprinz vor fast zwei Jahren bei der Schlußfeier der Großen Landesloge von Deutschland in längerer Rede gesagt, wiederholte er, er sei fest überzeugt, daß, je tiefer die maurerische Forschung eindringt in das Innere der ihr vorliegenden Wissenschaft, sie um so mehr das lauterer Wesen derselben, von Schladen gereinigt, zur Erkenntnis und Ausübung bringen und den edlen Beruf der Freimaurerei dienen würde. Diesen Bestrebungen werde er gerne die Hand reichen. Er bringe der Versammlung die Grüße des Kaisers, der von den Aufgaben, denen die Repräsentanten der Großlogen sich gewidmet, durch ihn informiert worden sei. Mit lebhafter Theilnahme begrüßte der Kronprinz alsdann einen Jeden unter den Erschienenen und war schließlich bewegt über den jähren Todesfall, der den Großmeister der Loge von Sachsen, Wernitz, am Sonnabend hinweggerissen. Ein Schlag-Anfall machte im Hotel du Nord, wo er sich eben an der Tafel befand, dem Leben des in Sachsen vielfach geschätzten Mannes ein Ende. Seine Stelle vertrat in der Versammlung der deputirte Meister der sächsischen Großloge, Director Göttsch aus Leipzig.

Der königl. Kammerjäger von Witt hat das I. I. österr. Marienkreuz des deutschen Ritterordens erhalten.

Ein verstorbenes Mitglied des Vereins zu Rath und That hat genannten Verein testamentarisch mit 5000 Thlr. bedacht, zur Beihilfe an Bekämpfung des Fortschritts ihrer practisch in Ausbildung zur Gewerbsfähigkeit.

Auch unser zoologischer Garten hat während der drei Feiertage unter seinen schönen Bäumen eine große Masse Fremder gesehen; man staunt, wenn man hört, daß während der genannten Tage 18,000 Personen den Garten besucht haben. Gewiß ein Zeugniß mehr dafür, wie er auch auswärts weit und breit sich eines guten Rufes erfreut. Auch wurden in diesen Tagen zwei Edelthiere von 2 Thieren, und 2 Rehbock von einem Thiere geboren, die sich ganz frisch und wohl befinden. Es mehrt sich der Wohlstand des Gartens aber nicht allein durch die Geschenke, die die Thiere selbst in ihren Jungen bringen; auch Freunde hat er, die eine eble Freude daran empfinden durch Geschenke ihre Theilnahme zu beweisen. So empfing Herr Director Schöpf im Laufe der letzten Tage einen schönen Rehbock von Herrn Director Weidner aus Hof in Baiern, von Herrn Paravicini Heinrich hier, ein Paar Silberad-Hühner und ein Paar Goldbantam-Hühner und Frau Kellermeister Pfäfer ein Paar schwarze römische Tauben. — In Anbetracht des reichen Edelwildstandes hat der Herr Director Schöpf auch einen Edelhirsch und zwei Muttertiere an Herrn Rittmeister von Arnim in Riechheim bei Waldheim verkauft.

Am 23. d. erfolgte im Kgl. Commandantur-Gebäude die Feierlichkeit der Flaggenweihe in die für die Landwehr bestimmten vier Fahnen Seiten Ihrer Kgl. Hoheiten des Kronprinzen und des Prinzen Georg. Se. Majestät der Königin hatte bereits vor einigen Tagen diese Ceremonie im Beisein des Kriegsministers v. erfüllt. Beide Prinzen begaben sich sodann mit

Erfolge nach der Dreikönigskirche in Neustadt, wo die kirchliche Weihe sowohl dieser Fahnen als auch der beiden Grenadierregimenten vornehmen eisenen Arcaden und Fahnenbänder erfolgte. Am Gottesdienste nahmen die beiden Grenadierregimenter, Abtheilungen der andern hier garnisonirenden Truppen und das Cabetten-Comp. Theil. Herr Pastor Claus sprach die Weihe und als er seine Rede mit den Worten: „das wolle Gott, der Vater, der Sohn und heilige Geist“ schloß, wurden feierlich die Fahnen gesenkt, worauf ein allgemeiner Gesang die erste militärisch kirchliche Feier endete.

Am 23. d. M. hatten hier beide Kammern kürzere Sitzungen. Es sei gleich hier bemerkt, daß man in der 2. Kammer bedauerte, daß dem Lande durch Einberufung der Stände nicht unbedeutende Kosten verursacht worden sind, war aber einstimmig von der Correctheit dieses Regierungsvorganges überzeugt. Es handelte sich um die Deputationen, welche während der Vertagung des Landtages von der Regierung einberufen werden können. In der 1. Kammer sind dies die Finanz-Deputation, wegen der Vorlage die directe Besteuerung betreffend, die Deputation für Schulgesetze und die außerordentliche Deputation für die Vermaltungs-Organisations-Vorlage. In der zweiten Kammer: die Steuerreform Deputation und die außerordentliche Deputation für Revision der Landtagsordnung, sowie sämtliche übrige ordentliche Deputationen, von denen noch Arbeiten zu erledigen sein würden. Nur der Abgeordnete Ludwig hielt eine längere Rede und war sehr regierungsfreundlich, da er die Annahme des Kgl. Decrets einfach empfahl. Nach 2 Uhr waren die Verhandlungen geschlossen.

Aus einer officiellen Tabelle über die letzte Volkszählung entnehmen wir noch Folgendes: Der Bevölkerung von 2,556,244 Köpfen standen am 1. December 1871 252,310 bewohnte und 13,966 unbewohnte Hausgrundstücke zu Gebote. Neben der Vermehrung der Bevölkerung um 129,944 Seelen in den vier Jahren seit der letzten Volkszählung ging sonach eine Vermehrung der bewohnten Hausgrundstücke um 5547 vor sich. Die Zahl der Familienhaushaltungen, jetzt 539,304, ist um 24,877 gestiegen. Eine Zusammenstellung der ersten der Haushaltungskörpernehmer, für das Jahr 1871 zum ersten Mal (den Reichsvorchriften gemäß) ausgeführt, hat eine Totalzahl von 2,506,906 in Familienhaushaltungen aufwärtlichen Personen ergeben. Der Rest (49,338 Personen) entfällt auf die Bevölkerung der verschiedenen Anstalten. Anstalten für „Erziehung“ (natürlich kommen hier nur Pensionate und Internate in Betracht, deren Zöglinge sich permanent in der Anstalt aufhalten) wurden 179 gezählt mit 5818 (3833 männlichen und 1985 weiblichen) Zöglingen; von den männlichen kommt, beiläufig bemerkt, die Hälfte (1672), von den weiblichen fast zwei Drittel (1206) auf die „Städte des Dresdner Regierungsbezirks“, d. h. in der Hauptsache auf die Stadt Dresden selbst. Im Jahre 1867 betrug die Zahl der in Verhäftnissen befindlichen Personen nur 3922, hat sich somit um 1896 oder fast um die Hälfte vermehrt. Vermindert hat sich dagegen die Bevölkerung der (jetzt 100) Straf- und Detentionsanstalten, die von 5753 auf 4367 (3555 männliche und 812 weibliche) herabgegangen ist. Uebrigens zählte man in ganz Sachsen 1,248,799 Personen männlichen und 1,307,446 weiblichen Geschlechts, mithin von letzterem 58,646 mehr! Was das Verhältniß betrifft, gehört die Hauptmasse der Einwohner nach wie vor dem evangelisch-lutherischen Bekenntnisse an (2,484,075, wovon 2,361,867), die Summe der Reformirten hat sich von 5567 auf 9347, die der Deutschkatholiken von 1651 auf 3015 erhöht. Die Zahl der Anglikaner ist fast gleich geblieben (452 statt 468); die der Anhänger der griechischen Kirche hat sich von 413 auf 554, die der römisch-katholischen von 51,476 auf 53,642 erhöht. Die Zahl der Judenten ist von 2103 auf 3358 gestiegen. Angehörige anderer Bekenntnisse zählte man statt 51 dies Mal 1041, hierüber 700, von welchen keine Angabe gemacht worden war. Die Zahl Derer, die sich als Wenden bezeichnet haben, ist von 51,895 auf 52,097 gestiegen. Die nie sehr zuverlässige Statistik der mit körperlichen und geistlichen Gebrechen Beklaffeten zeigt uns dies Mal 1524 gegen 1482 Blinde, 1327 gegen 1474 Taubstumme, 1529 gegen 2130 Jrr- und 3174 gegen 3457 Hochsinnige.

Die Gewitter vom 17. und 18. d. M. haben bedeutende Schäden angerichtet und außer den von uns bereits mitgetheilten in und um Dresden herum ersichtlichen Verheerungen auch sonst noch auswärts gewüthet. — Am 18. sind in der Nähe von Rittau zwei Wellenbrüche gefallen; der erste auf dem Altenstein, der andere in Johndorf, die viel zerstört haben sollen. Am gleichen und den darauf folgenden Tag wurde die Gegend von Kamenz von Schloßwettern heimgesucht und namentlich die Feldfrüchte der Dörfer Schönbad, Hausdorf, Rumersdorf, Straßgräbchen und Niebla stark beschädigt, sogar hier und da gänzlich vernichtet. In den preussischen Ortshäusern soll das Unwetter aber noch härter getobt haben. Am ersten Feiertag löbte ein Blitzschlag, der in einen in Görnig befindlichen Birnbaum schlug, unter welchem 3 Kinder saßen, eines von ihnen

und verletzte die beiden anderen, aber ungefährlich. Gleichzeitig fuhr dieser Blitz in ein in der Nähe befindliches, einzeln stehendes Wohnhaus, schleuberte dort die Mutter der Kinder und deren älteste Tochter von ihren Plätzen und betäubte sie. Der herbeigeholte Arzt brachte sie wieder zu sich. — Am 16. in der Nacht brannte auch das dem Gehirngärtner Geulisch gehörige Haus in Dittelsdorf vollständig ab. Man hat bereits am 17. eine der Brandstiftung bringende verdächtige Frauensperson in Gest genommen. In Obersdorf brannte in der Nacht vom 20. Schauer- und Schuppengebäude des Gutsbesizers Schwarzbach ab. In Seiffenensdorf ist ferner in diesen Tagen, wie die Zittauer Nachrichten melden, der 32 Jahr alte Zimmergeselle Maschlich beim Holzabladen von einem Stamme derartig am Kopfe verletzt worden, daß er nach drei Stunden den Geist aufgab.

Heute und morgen hat sich der 12. Bezirk befaßt der Vergütungsansprüche für Kriegseinquartierung in der Civiltarierungsbehörde anzumelden. Dieser Bezirk wird gebildet aus folgenden Straßen: Büchelstraße, Grünstraße, am Schießhause, Schützenstraße, Schützenplatz, Trabantenstraße, am Viaduct, Adlergasse, Bräuerstraße, Bauhofstraße, Cottauer Straße, Drescherhäuser, Friedrichstraße, Institutgasse, Köttauer Straße, Marktplatz, Petergasse, Schäferstraße, Seminarstraße, obere Vorwerkstraße, untere Vorwerkstraße, Wachbleichgasse, Weißeritzstraße, Wöllnitzstraße.

„Wer den Moment benutzen kann — der ist gewiß ein rechter Mann!“ so heißt's im Volksliede, und eingehend dieser Behauptung benutzte ein Ritter vom Orden der Uebersilber, ein Ronschein-Cavalier, den vorgestern Vormittag auf dem Schloßplatz vor der Brücke entstandenen Menschenauflauf, der sich wegen zwei gestürzter Pferde gebildet hatte, um seiner eigenen Tasche, auf Kosten einer ihm unbekanntem Dame, die Wohlthat einer gesüllten Börse angedeihen zu lassen, was ihm auch glückte. Um nicht die allgemeine Aufmerksamkeit von dem bereits wieder aufgerichteten Pferde abzulenken, zog er es vor, sich unbemerkt zu entfernen. Den Moment hat er gut benutzt, aber ein rechter Mann war er auch nicht.

Die Eröffnung der Pferde-Eisenbahn am Sonnabend in Leipzig soll zu mehrfachen heiteren Szenen Veranlassung gegeben haben, indem verschiedene Geschirrführer vom Lande nicht einsehen wollten, daß sie den Waggon auszumachen hätten, vielmehr behaupteten, daß der andere auch Wag machen müßte, was wegen der Schienen seine Schwierigkeiten haben würde.

Am Abend des 22. wurde der neue Albert-Salon im Tharandt eingeweiht. Jeder Dresdner wird sich entsinnen, daß der alte im Sommer des vorigen Jahres in Asche sank. An derselben Stelle ist der neue emporgestiegen, und man darf wohl sagen, wie ein Hühnchen. Die Räume sind nicht allein um vieles weiter, sondern auch eleganter geworden. Auch wahrhaft reizend gelegene Fremdenzimmer sind im neuen Salon vorhanden. — Eine sehr zahlreiche Gesellschaft hatte sich denn auch zur Einweihung der neuen Räume eingefunden, besonders ein stattlicher Damenflor. Ein gutbesetztes Orchester hob die festliche Stimmung. Der erste Toast galt unserm geliebten Kronprinzen Albert, dem zu Ehren der Salon seinen Namen führt. Die Begeisterung, mit welcher er aufgenommen wurde, belundete von Neuem die Liebe, die sich der Feldmarschall unter seinen Sachsen erworben. Eine ausgezeichnete Wirth genaugam bekannt, hatte für eine vorzügliche Tafel gesorgt. Ein Ball beendete die schöne Feier in späterer nächstlicher Stunde. Mögen dem neuen Salon die Freunde des alten ihre Gunst nicht verlagern.

Bauernfänger sind doch unverdrossen in ihrem Beruf. Gestern fiel ein zugewandelter Schloffer in die Hände von drei solchen Leuten, wüthete sich aber, da er früher schon einmal hatte Verzeihung bezahlen müssen, von ihnen wieder los zu machen, ehe er angetrieben worden war. Er gab dem nächsten Polizeiposten Notiz von dem Vorfall und darauf hin wurden die drei Gauner in dem betreffenden Schankloca, wohin sie Jenes gelockt gehabt hatten, festgenommen. Es waren, wie sich herausgestellt haben soll, drei wegen Hazardspiels und Bauernfänger mit den Behörden schon vielfach in Collision gekommene Leute, ein Fleischer, ein Müller und ein Bäcker.

In einem hiesigen Juwelierladen fand sich in diesen Tagen ein Unbekannter ein, der dort Kaffeelöffel laufen wollte, und solche vorgelegt erhielt. Er entfernte sich aber, unentgelteter Sache und mit der Angabe wieder aus dem Geschäft, daß er erst seine Frau holen müsse, ehe er sich zum Kaufen entschließen könne. Er soll noch heute dahin zurückkehren; und erwidert sich sein Ausbleiben jedenfalls damit, daß seit seinem Weggang aus dem Laden daselbst zwei goldene Ringe vernichtet worden, die jedenfalls von ihm ausgeführt worden sind. Wenn der Mann sein Geschäft etwa noch in anderen Geschäften hiesiger Stadt fortsetzen wollte, dürfte diese Mittheilung vielleicht zur Vorsicht mahnen.

Gestern Mittag wurde unterhalb der Terrasse am Dampfschiffanlegeplatz eine alte Dame von einer Dampf-

aus dem Meer zu sein... Die verschiedenen, von Herrn... Die verschiedenen, von Herrn... Die verschiedenen, von Herrn...

und fand darin zu ihrem Schrecken... Die feierlich beschlossene... Die feierlich beschlossene... Die feierlich beschlossene...

Co. 2065 Maschinen, Pascham... Vertrom u. Ponton Manufacturing... Vertrom u. Ponton Manufacturing... Vertrom u. Ponton Manufacturing...

aus Darmstadt, 18. Mai wird berichtet... Die Ueberreste der... Die Ueberreste der... Die Ueberreste der...

Die Gruppierung der Parteien... Die Gruppierung der Parteien... Die Gruppierung der Parteien... Die Gruppierung der Parteien...

Dr. med. G. Reinkann, Spec. Arzt... Augenheilkunde... Augenheilkunde... Augenheilkunde...

England's Kohlenvorrath... Die englische Regierung... Die englische Regierung... Die englische Regierung...

Die Wohnungsnoth in Wien... Die Wohnungsnoth in Wien... Die Wohnungsnoth in Wien... Die Wohnungsnoth in Wien...

Restaurations- und Pensionen... Restaurations- und Pensionen... Restaurations- und Pensionen... Restaurations- und Pensionen...

Arge Berwachsung... In einem Dorfe bei Berlin... In einem Dorfe bei Berlin... In einem Dorfe bei Berlin...

Die Singer-Maschinen... Die Singer-Maschinen... Die Singer-Maschinen... Die Singer-Maschinen...

Antiquarische Kunsthandlung... Antiquarische Kunsthandlung... Antiquarische Kunsthandlung... Antiquarische Kunsthandlung...

Table with columns: Dampfmaschinen, Abraum nach, Berlin, Anknüpfung, etc. It lists various technical specifications and locations.

Restaurant Kgl. Belvedere
 Brühl'sche Terrasse (Ende nach 10 Uhr)
Heute großes Extra-Concert
 ausgeführt vom Capellmeister Hrn. C. H. Neubauer
 mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
 Orchester 30 Mann, abwechselnd Streich- und Kammermusik.
 Abends Gasbeleuchtung des Gartens.
 Anf. 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr. (Entrée 5 Ngr. incl. Programm.)
 Morgen: Großes Sinfonie-Concert. J. G. Marschner.

Feldschlösschen
 Heute Freitag den 24. Mai
Großes Abend-Concert
 vom Musikdirector A. Ehrlich
 mit der Capelle des Kgl. S. J. (Veit's) Or. Reg. Nr. 100 „Adm. Johann“
 Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Grosse Wirthschaft
 des Kgl. Großen Gartens
 Heute Freitag, Nachmittag 4 Uhr,
Grosses Concert
 vom K. S. Garde-Stabstrompeter und Trompeten-Virtuosen Herrn
Friedrich Wagner
 mit dem vollständigen Trompetenchor des K. S. Garde-Regiment's
 Entrée 5 Ngr.
 Abonnements-Billets: 10 Stück 1 Thaler sind nur am Haupteingange
 zu haben.
 Diese Concerte finden regelmäßig Dienstag u. Freitag statt.

Lincke'sches Bad.
 Heute im neu angelegten und brillant beleuchteten Garten
Grosses Sinfonie-Concert
 von Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Puffholdt
 Programm:
 Beethoven'scher Marsch a. F., Raimen von Sinfonie C-moll von L. v. Beethoven.
 „Missa“ von L. v. Beethoven. Capriccio 4. „Hilf dem Teufel“ von
 Oberl. J. „Anastasia“ v. L. v. Beethoven. G. Händel.
 Moderation sur les Preludes L. par Daubigny v. a. „Mithras“ von
 J. S. Bach, von Beethoven.
 Variationen a. d. G-dur-Trio von Die Kompositionen Wagner v. J. Wagner.
 W. A. Mozart. Schiller'scher Volkslied von J. Strauß.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Ngr.
 Abonnements-Billets sind außer an den bereits bekannten
 Verkaufsstellen auch noch bei Herrn C. Vater (Pausenstr. 17),
 sowie an der Casse zu haben.

Schweizerhaus.
 Heute Freitag
Großes Abend-Concert
 von Herrn Musikdirector L. Gärtner mit seiner Capelle.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 1 Ngr. (Eintritt nach d. v. H. H. Werner.)
 Abends schlesische Stube mit Zauberspielen.
Zur Prinzenhöhe.
 Sonntag und Montag den 26. und 27. Mai Vorleseressen,
 Garten-Concert und Carroussel-Belustigung, wozu freunt-
 lichst einladet August Weißig.



Sonntag, den 26. Mai 1872
 Nachmittag 4 Uhr,
Letztes Pferde-Rennen
 auf hiesiger Vogelwiese
 in dem dazu gebauten Hippodrom.
 Von Herrn Musikdirector Boru mit seiner 30 Mann starken Capelle.
 Programm:

1. Eröffnung-Rennen mit englischen Voll- und Halbblutpferden.
 2. Ungarisches Rennen mit ungarischen Pferden (die Reiter im National-Costüm). (Stärke).
 3. Orientalisches Rennen mit orientalischen Pferden.
 4. Privat-Carriere-Rennen von Pferden aus der Stadt und Umgegend, geritten von ihren eigenen Leuten.
1. Preis 10 Louisd'or. 2. Preis 5 Louisd'or.
 5. Schied-Rennen (Hindernisse) mit englischen Voll- und Halbblutpferden.
 6. Traditionen zweier hiesiger Gaudipferden-Besitzer.
Dem Meisten der Schnellfahrer ein Ehrenpreis.
 7. Gerich-Rennen von jugoslawischen Pferden (ohne Reiter) nach türkischer Art.
- Preise: Nummerirte Tribüne 1 Thlr., unnummerirte Tribüne 20 Ngr.
 Sitz vor der Tribüne (zum Stehen) 15 Ngr., 1. Platz 12 Ngr., 2. Platz
 7 Ngr., 3. Platz 5 Ngr., Stehplatz in die Mitte des Hippodrom 1 Thlr.,
 Wagen Platz 4 Thlr., Prämie 2 Thlr.
 Billets sind im Comtoir des Zalen Victoria Hall's von 10 bis 12
 Uhr und am Rennstage an den Casen des Hippodrom zu haben.
 Reiter haben keinen Zutritt in den Hippodrom.
 Dem angeführten Personal, an der Hand am linken Arm erkennt-
 lich, ist Folge zu leisten.
 Hunde dürfen nicht mitgebracht werden.
 Alle Billets müssen sichtbar getragen werden.
 Das Comité.

Alfenide.
 Nensilber-versilberte Waaren
 Eduard Voigt, Schloßstraße 12, 1. Etage.

Gesellschaft für angew. Pflanzenkunde.
 Sitzung Sonnabend den 25. Mai um 7 Uhr bei Herrn Donath in
 Blasewitz.
 Zu wohltätigen Zwecken in der Parochie Rosterwitz
 wird Sonntag den 26. Mai, Nachmittags 4 1/2 Uhr, in der Kirche das-
 selbst ein
geistliches Concert
 stattfinden, bei welchem bedeutende Künstler und Künstlerinnen nebst Vi-
 cellanten aus Dresden mitwirken.
 Eintritt: Zum Schiff der Kirche 10 Ngr.
 Zu den Emporen 5 „
 Die gedruckten Programme gelten als Billets; zu entnehmen: beim
 Buchhändler Herrn Friedel (Schleierstraße) und vor den Kirch-
 thüren. Das von Dresden um 3 Uhr abgehende Schiff trifft zur richtigen
 Zeit ein.

Garten-Restaurations zum Annenhof,
 Annenstrasse Nr. 12.
 Heute grosses Garten-Concert von Herrn Musikdirector
 H. Horn mit seiner Capelle, Anfang 7 Uhr, Entrée 1 Ngr., Programm
 an der Casse, wozu freundlichst einladet
 A. Reh.
 Morgen Sonnabend (Eröffnung und erstes großes Extra-Concert in
 der Garten-Restaurations zum Ballhaus von obiger Capelle.

Bazarkeller. Salon varié. Eingang
 Baderg. 29.
 Heute grosses Concert und Vorstellung.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr.
 Die Direction.

Kaisergarten (Tonhalle).
 Heute große Vorstellung mit Concert.
 Auftreten sämtlicher Künstler. Neue Capelle. Anfang 8 Uhr.

Lincke'sches Bad.
 Morgen Sonnabend gr. Concert vom Musikdirector Hrn. Ehrlich.

Körnergarten.
 Heute Abend Freiconcert. Anfang 7 Uhr.
 G. Herrmann.

33. Bischofsweg 33.
 Heute großes Frei-Concert vom Trompeterchor der Feld-Artillerie,
 wozu ergeblichst einladet. Anfang 6 Uhr.
 Carl Brenner.

Die Allgemeine Versicherung
 in Triest
(Assicurazioni Generali)
 versichert bei einem Gewährleistungsfond von:
 32 Millionen 128,481 Gulden 11 Kr. 6 W.
 a) Waaren, Mobilien, Ernteverräthe u. s. w. sowie, wozu es die Vers.
 bedingte gestattet, Gebäulichkeiten aller Art gegen Feuer-schaden,
 b) gewerbliche Versicherungen auf das Leben der Menschen in der mannig-
 faltigsten Weise
 gegen billige feste Prämien und stellt die Policen in Preussisch
 Courant aus.
 Die Gesellschaft zahlte im Jahre 1870 für 12,225 Schäden die Summe
 von 4 Millionen 929,316 Gulden 20 Kr. 6 W.
 Zu jeder Auskunst und zur Vermittelung von Versicherungen
 empfehlen sich als Agenten:

- | | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| G. Haage jr. in Dresden, | Aug. Mich. Jester in Deuben, |
| Ed. Hedrich in Dresden, | A. G. v. Meinstück in Schönfeld, |
| H. H. Kretschmer in Dresden, | Moritz Heber in Wilsdruff, |
| W. H. Densche in Dresden, | G. S. Schönberr in Schandau, |
| Rob. Kunert in Lippoldswalde, | H. S. Seeger in Architz, |
| G. J. Manne in Penzlin, | Etto Jäger in Oberkühn, |
| Carl Wilsch in Tschelwitz, | J. G. Pienigwerth in Markberg. |

Hamburg-Amerikanische
 Packetfahrt-Actien-
 Gesellschaft.
 Directe Post-Dampfschiffahrt
 zwischen

Hamburg und New-York
 Havre anlaufend, vermittelt der Post-Dampfschiffe:
 Thüringia, Mittwoch, 29. Mai, 10.00
 Allemania, Sonnab., 1. Juni, 10.00
 Danmonia, Mittwoch, 5. Juni, 10.00
 Umbria, Mittwoch, 12. Juni, 10.00
 Passagepreise: 1. Cabine Preuss. Cour. 165, 2. Cabine
 Pr. Cour. 100. Zwischendeck Pr. Cour. 55.
 Briefe 10 Ngr. 100. Zwischendeck Pr. Cour. 55.

Hamburg und Westindien
 Grimsby und Havre anlaufend,
 nach St. Thomas, Va. Guayra, Puerto Cabello, Curacao, Co-
 lon, Santa Marta, Sabanita und von Colon (Höpinwall) mit
 Anschluss via Panama
 nach allen Häfen des Stillen Oceans
 zwischen Valparaiso und San Francisco
 Dampfschiff Borussia, Capt. Köhlewitz, am 23. Juni.
 Germania, 2. Hecht, 23. Juli.
 Näheres bei dem Schiffsmakler

August Bolten,
 Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg.
 In Dresden bei dem General-Agenten Adolph Hessel, Schöffelg. 82.
 Leipzig bei Carl O. R. Viehweg, Schönbühl bei Carl Flemming,
 Chemnitz bei Carl Oscar Dietz, Iwidaun bei Franz Flemming.

! Halt! 20 Mille! Rest!
Savanna-Plusschuss-Gigarren
 pr. Mille 10 Thlr. 25 Stück 75 Pf. 3 Stück 10 Pf.
 empfiehlt einer gereinigten Verpackung.
 N. B. Meistverkauft von dieser Gigarre bitte gef. abzunehmen,
 da ich sonst anderweitig darüber beschämen muß.
 Hochachtungsvoll
Arenzstraße 10. E. H. Grengel.
 neben dem Münchener Hof.

Regel und Augen
 empfiehlt in größter Auswahl A.
 Sanbold, 29. Schloßstraße 19.
Bandwurm befreit (auch diesel.)
 in 2 Stunden getödtet u. über
 Dr. med. Ernst in Leipzig.

Ein Götterwerk,
 neu und gut ge-
 baut, ist für 36 Thlr. zu ver-
 kaufen
 Seltersgasse Nr. 1 c,
 Parterre.
 Zu kaufen gesucht wird ein gut
 gebauenes Piano. Adressen
 werden erbeten Johannisplatz 21 b,
 im Schuhmadergewölbe.
Delgemälde
 (gute) billets zu verkaufen: Neustadt
 Dresden, Marktgrabenstraße 22,
 3. Etage.

Alte Preise.
 Bettzeug, roth und weiß, Elle
 3 Ngr.
 Bettzeug bunt, Elle 28 Ngr.
 Kleidercutten, Elle 30 Ngr.
 Vorhangcutten, Elle 30 Ngr.
 Plaudruck, 5/4 br., Elle 25 Ngr.
 Turino, Elle 21 Ngr.
 Handtuchzeug, Elle 19 Ngr.
 Juleit roth u. weiß, Elle 33 Ngr.
 Tartan à coton u. Kinder-
 kleidern, Elle 25 Ngr.
 Fustian zu Arbeitshosen, Elle
 33 Ngr.
 Halbleinwand, 6/4 breit, Elle
 33 Ngr.
 Schirting, 6/4 br., Elle 22 Ngr.
Robert
Bernhardt,
 21c. Freibergerplatz 21c.
 Das Meiste in gleichem Verhältniß.

Neue
Matjes-Seringe
 ganz vorzüglich von Geschmack,
 1 1/2 und 2 Ngr. pro Stück,
 2 1/2 Thlr. pro Schock.
Neuer, wenig gesalzener
Hamburger
Caviar,
 a 24 Ngr. pro Pfund,
 von 5 Pfund ab a 22 Ngr.
 Frische

Lüneburger Breden,
 a 2 Ngr. pro Stück.
Frische russische marinirte
Sardinen,
 a 8 Ngr. pro Pfund.
Gute Christiana-Anchovis,
 a 10 Ngr. pro Pfund.
Athan. Kourmousi,
 Gewandhausstrasse,
 vis-a-vis Café français.

Zu verkaufen
 ist im Einzelnen oder auch im Gan-
 zen eine große Partie Transmitt-
 ions-Betten, 2 bis 2 1/2 Zoll hoch,
 2 bis 3 Ellen lang, mit Fleinen-
 schied u. Bezugsweise Schönen-
 platz Nr. 3 bei A. A. Gutmann.

Ein Götterwerk,
 sehr schön gezeichnet, ist für die
 Hälfte des Rohpreises zu verkaufen:
 Victoriastr. 20, bei Frau Ziller.
Landgüter
 kann ich unter vortheilhaften
 Bedingungen in wirklich schöner
 Gegend zum Ankauf empfehlen.
Friedrich Niebe
 in Dresden, Victoriastr. 20.
Feinste Gebirgs-Tafelbutter
 4 Pf. 98 Pf., Anne 10 1/2 Ngr., em-
 pfiehlt sich frisch
 Moritz Seidel, große Brübergasse 6.

Ein Gut
 in der Umgegend von Dresden von
 ca. 49 Acker, wovon 30 Acker unter
 dem Pflug, 6 Acker Bodewald, das
 Uebrige Wiesen und Garten, mit
 reichhaltigem Viehstapel, ist mit
 sämtlichem Inventar (u. u. 9 Acker,
 3 Pferde) für 14,000 Thaler sofort
 zu verkaufen beauftragt
H. Dr. Spiess,
 Dresden, Waisenhausstraße 4.
Ein feines Produkten-Geschäft
 mit Schankwirtschaft, große
 Localitäten, ist vortheilhaft zu ver-
 kaufen durch
 Berge, Amalienstr. 13, 1. Et.

Besatz-Atlasse
 in schwarz, couleur, schottisch und
 gestreift - schwarz a Elle von
 15 Ngr. an.
Robert Bernhardt,
 21c. Freiberger Platz 21c.
 Das Meiste in gleichem Verhältniß.
 Eine Droschke, in gutem Zustande,
 mit Notiz, sowie ein leichter
 Korbwagen auf Federn steht zum
 Verkauf
 Freiberger Platz Nr. 6.
 Hierzu 2 Beilagen



H. Schurig,
27 gr. Plauenschestr. 27,
empfiehlt sein großes Lager von
Norwaaen
einer geschickten Bedienung,
Reiseförde, Kinderwagen und Fahrstühle
zu dem Preise von 4 bis 25 Thlr.



Im Ausverkauf

bei
A. Richard Heinsius,

Wilsdrufferstr. 43.
wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe bis 31. August d. J.,
werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen
leinene u. Shirtinghemden
für Damen und Herren verkauft, beid.
eine Parthie seiner bunten Herrenhemden
in Shirting und Percal von 1-3 Thaler.
Fetue franz. Echarpes und Palmerstones für Herren.
Fetue seidene Lavalieres.

A. Richard Heinsius, Wilsdrufferstr. 43.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährigen Kirschen-Plantagen, welche der Gemeinde, als auch
mehrere Privat-Bezirge zu Nieder-Zedlig, sollen

Mittwoch, den 29. Mai 1872,

im Saal des zu Nieder-Zedlig, nachbarschaftlich meistbietend veräußert
werden.
Theodor Kaeferstein, Gemeinde-Verwalter.

Tuche und Buckskins

zu Herren- und Knaben-Anzügen,
Damen-Tuche in allen Farben
vollständig nachgefertigt.

Damen-Jaquet- und Mantel-Stoffe,
Waterproof zu Regenmänteln,
Reise-Plaids und Decken

empfehlen
C. H. Hesse,
Schloss-Strasse, Ecke der kleinen Brädergasse.

Die Kirschnutzungen

an der Staatsbahn-Station Nieder-Zedlig-Krippen sollen

Dienstag, den 4. Juni d. J.,

gegen sofortige Baarszahlung wie folgt veräußert werden:
Bormittags 10 Uhr zwischen den Härtterhäusern 47 und 48
mit 10 1/2 Thlr. an Baarszahlung 45 bei Mägeln,
12 Thlr. am Härtterhäuse 41 bei Heidenau,
Nachmittags 2 Uhr zwischen den Härtterhäusern 30 in Matzen
und 28 in Strand,
3 1/2 Thlr. am Heidenau-Platz Köntzstein,
4 1/2 Thlr. am Bahnhof Köntzstein.

Königliches Ingenieur-Büreau Dresden I.,

am 22. Mai 1872,
Der Betriebsingenieur:
I. S. V. Neumann.

Schönheit und Gesundheit der Zähne

erhält man durch
C. Süß's orientalisches Perlen-Zahnpulver.

Dieses ausgezeichnete Zahnpulver wirkt nicht hartend und be-
leibend auf das Zahnfleisch, entfernt den Zähnen alle Unreinigkeiten
und giebt denselben ein feines, weiches, perlglänzendes Ansehen, erhält
dieselben gesund und schön bis an das spätere Alter. Zahnpulver
und garantiert als bestes Zahnpulver, anerkannt und approbirt in
diesen Ländern seit länger als 10 Jahren. Preis a Dose 1 1/2 Thlr.

**Orientalische Odontine-Perlen-
Zahn-Pasta**

besitzt dieselben wohlbekanntlichen Eigenschaften, wirkt hartend und be-
leibend auf das Zahnfleisch, erzeugt gesunde weiche Zähne und benimmt
dem Munde jeden unangenehmen Geruch. Preis a Dose 10 Thlr.

**Orientalisches Elixir-Perlen-
Zahn-Wasser**

ganz gleich dem franz. Eau de Bétel.
Anerkannt und approbirt als bestes, reinstes und unschädlichstes
Pflanz- und Mineralwasser zur Stärkung, Heilung, Erfrischung und
Reinigung der Zähne, des Zahnfleisches und Mundes, a Fl. 10 Thlr.
Wird mit obiger Firma bei

Carl Süß, Parfumeur, Seestraße 1.

Größtes Lager aller Arten französischer und englischer
Zahnbürsten, Nagelbürsten, Kopfbürsten,
garantirt beste und haltbarste Qualität.

**Berlinische
Feuer-Vericherungsanstalt**

gegründet 1812.
Grund-Capital 2.000.000 Thaler.

Dem geehrten Publikum erlaube ich mir hierdurch die ergebene An-
zeige zu machen, daß ich eine Agentur dieser ältesten deutschen Feuer-
Versicherungsanstalt für Dresden und Umgebend übernommen habe.
Dieselbe wird fortwährend, Versicherten gegen Feuergefahr jeder Art
zu besten Bedingungen ohne jede Nachzahlung zu übernehmen und vorzunehmende
Schaden, welche durch Feuer, durch Blitzschlag, auch wenn er nicht
durch Wasser beim Löschen und durch nothwendiges Stadewasser
entsteht, liberal und prompt zu vergüten.

Es besonders gütlich getheilten Bedingungen, sowie jede unbillige
Bedingung welche von mir berechnungsmäßig ist, nicht und darüber, ich mich
sicherlich zur promptesten Vermittelung von Versicherungen bereit er-
kläre.
Dresden, den 22. Mai 1872.

A. Landau, an der Kreuzkirche 1, 2. Etage.

Geschäfts-Verkauf.

Ein hübsches Geschäft lucrativer Ar-
tikel soll eingetretener Verhältnisse
wegen sofort unter ganz günstigen
Bedingungen durch Herrn Semel
Ernst Wallas, Barnabstraße 17, 1.
verkauft werden.

Kein Ausverkauf
und dennoch billiger als jede Con-
currenz bietet das größte

**Knaben-Garderobe-
Magazin**
von **J. Nagelstodt**
Schossergasse 24.



Die eleganten Anzüge für
Knaben jeden Alters
in nur besten Stoffen und reizent-
lichen Farben

schon von 1^o Thlr. an.
Baju-Anzüge von 25 Ngr. an
in Drell, Feinen, englisch Feder
und Zurettuch.

Größte Auswahl
von Valetots, Jaquets, Joppen,
österreich, Blousen, Hosen und
Hemden für Knaben jeden Alters
billiger als jede Concurrenz!

Ein großer Vorrath gut abgela-
gerter Waaren ist unter dem Na-
men des Herrn Nagelstodt, unter
seiner Aufsicht unter L. R. 50 in
der Gasse, d. H. namo niedergelegt.

1 Schraubenschlüsselvelocipede,
welches sehr elegant und bequem ein-
gerichtet u. eine ideale Feder macht,
sich zu verkaufen. Näheres an der
Mühle der Schossergasse von Gasse.

**In
meinem Berufe
als
Erzieherin**

habe ich die unumstößliche Wahr-
heit erkannt, daß bei

Geschließungen

der weibliche Theil in der ihm zu-
gewiesenen abwartenden Stellung
nur höchst selten seinen Ansichten
und berechtigten Wünschen gemäß
wählen kann. Darum habe ich mich

— nachdem meine Mittel mir es ge-
statten und meine Jahre es wün-
schenswerth machten, von meinem
Berufe zurückgezogen — eröffnet,
Damen Gelegenheit zu bieten, ihre
Wünsche über ihre Zukunft, mir
vertraulich zu besprechen und aus-
zusprechen. Die Vegetation herbei-
zuführen, giebt mir meine durch lang-
jährige Berufstätigkeit erwor-
bene Vertrautheit Gelegenheit und
ich würde gern dazu bereit sein, wenn
gelegentliche Wünsche, verbunden mit
der Mittelstellung über die gegenwär-
tigen Verhältnisse, mir durch die An-
sichten-Gegebenheiten von Gassenstein
u. Vogler in Berlin unter Chiffre
G. N. 727 überreicht würden.

**Zur
gefälligen Beachtung**

Alle Sorten Strümpfe, Unterbein-
kleider, Camisols, seidene, Zwirnhand-
schuhe in größter Auswahl, empfiehlt
zu außerordentlich billigen Preisen,
auch werden alle Reparaturen prompt
und billig angefertigt, bei

Ferdinand Meibler,
Strümpffabrikant, Victoriastr. 8,
am Ferdinandenthor.

General-Agent

für eine solide Reich-Vericherung-
Gesellschaft unter günstigen Beding-
ungen gesucht. Kennt. Bedingungen
unter A. 55 befragt das Deutsche
Zeitungsbüro - Annoncen - Bureau „Zu-
baldebank“, Berlin, Wilhelmstr. 24.

Bekanntmachung.

Zur Erweiterung der Arbeitseinstellungs-Anstalt im Arresthause
des hiesigen Königl. Bezirksgerichts bedarf der Unterzeichnete Aufträge
von Arbeitseinstellungen. Vorausgesetzt werden solche für das Jaufen von
Seidenketten, Stricken von Strümpfen, Zwickeln von Federn, Wäben
von Säcken, Feinweben und dergl. Von der Wolle und Merinowollen vertrieben,
Anfertigen von Dillen und Viehconverto, Finken, Gerben, Morn, Weiben,
zu Samen, Muscheln, sowie Waaren fertigen und Tabak abzurippen.
Auserdem Copal, Bernstein, Kaffee und sonstige Gemälde zu lesen.
Weber's Wollkamm von hier und Umgebend bitte ich, mich mit die-
bezüglichen Aufträgen recht baldigst versehen zu wollen.
Arresthaus Dresden, am 23. Mai 1872.

Dittmann, Arresthaus-Inspector.

**Chemnitzer
Actien-Spinnerei.**

In Folge des Beschlusses unserer am 1. d. Mts. abgehaltenen General-
Versammlung werden vom 1. Juli d. J. an der Dividendenchein der
Stamm-Aktien Nr. 13 (grün) mit 2 Thlr. 20 Ngr., der Dividendenchein
der Prioritäts-Aktien a 100 Thlr. Nr. 3 (blau) mit 6 Thlr., der Dividen-
denchein der Prioritäts-Aktien a 100 Thlr. Nr. 4 (blau) mit 14 Thlr.
besetzt, während für die Prioritäts-Aktien a 50 Thlr. der Dividenden-
schein Nr. 3 (roth) mit 3 Thlr. und Nr. 4 (roth) mit 7 Thlr. besetzt wird.
Die Auszahlung erfolgt auf unserm hiesigen Conto, bei der All-
gemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, bei der Direction
der Disconto-Gesellschaft in Berlin, bei Herrn Michael Raschel in
Dresden und bei Herrn W. Schie Nachfolger in Dresden.
Chemnitz, 10. Mai 1872.

**Directorium
der Chemnitzer Actien-Spinnerei.**

A. Götz. F. Vogl.

**Loeßlund's
Medicinische Malz-Extracte,**

aus hohem Prima-Gerstenmehl bereitet und sämmtliche wir-
ksamen Bestandtheile derselben enthaltend, sind in befannter vorzüg-
licher Qualität und Reinheit in allen Apotheken vorräthig,
und ist dabei wegen ihrer Nachahmung auf die Firma: „Ed.
Loeßlund in Stuttgart“ ganz besonders zu achten.

Loeßlund's concentrirtes Malz-Extract, (das achte Ver-
fahren), ist das wirksamste Nahrungsmittel bei Husten,
Nervenleiden, Gicht, Rheumatismus, Brustleiden.
Preis der Flasche 10 Sgr.

Loeßlund's Malz-Extract mit Eisen, gegen Blutsucht und
Malaria, bei Schwächezuständen der Frauen ein
vorzügliches Nahrungsmittel, sehr leicht verdaulich
und reichhaltig. Preis der Flasche 12 Sgr.

Loeßlund's Malz-Extract-Bonbons, sind die neuesten, an-
genehmsten und wirksamsten Hustenbonbons. In Pa-
keten zu 2 1/2 Sgr.

Loeßlund's Kindernahrung, zur Säuglings- und
Kindernahrung, zur Säuglings- und
Kindernahrung. Preis der Flasche
10 Sgr.

Vorräthig in Dresden bei den Herren Weigel & Zeh,
in der Löwen-, in der Mohren- und Annen-Apotheke,
in der Apotheke zu Loschwitz, sowie in Chemnitz bei Herrn
Apotheker C. Muth.

Rowland's

sämmtliche Artikel direct von London bezogen, halten stets frisch am
Lager

Herm. Kellner & Sohn,
Hoflieferanten,
Schloss-Strasse 4.

Amerikanische Saugzähne

werden von dem Unterzeichneten so vollkommen hergestellt, daß nicht
dies das Kindern gänzlich schmerzlos ist, sondern auch diese künstlichen
Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen.
Zweckstunden von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.

Albin Kuzzer, Zahntechniker,
Dresden, Prager Straße 48 zweite Etage.

Radical-Mittel

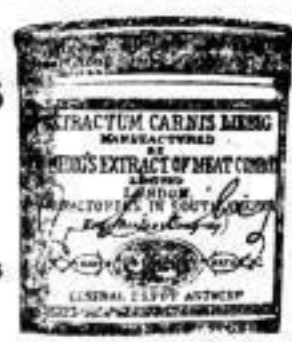
unter Garantie der Wirksamkeit angelegentlich zu empfehlen. Diese Lin-
tur ist geruchlos, wasserhell und macht keine Flecke.
Die Anwendung ist folgende: Man reibe die Aderkranke, Kommo-
den, Kopf, Hinterhau, Lehrgewinde, Dellen u. s. w. gehörig damit aus.
Wird ein Vogels oder sonstige Mäulchigkeit zufällig gewischt oder tapstert,
so ist es ratsam, hier ein gewisses Pulver (Namen 1/2 Flasche dieser Lin-
tur) mit der ersten Schlemme vermischen zu lassen, oder auch gleich den Grund
der Haut damit zu bestreichen. Sind bei Wunden, eines Vogels dergleichen un-
geheuer vorhanden, so muß dasselbe vorher gründlich durchgeschuert werden.
Dasselbe ist nicht verträglich in Mischen mit Gebrauchsanweisung a 10,
6 und 3 Ngr., auch löst für höhere Schlässe, Hotels und Restaurationen
billig zu haben unter Garantie bei

Ernst Ludwig Zeiler, Landhausstraße 1, Dresden.



**Liebig
Company's
Fleisch-
Extract**

aus
Fray-Bentos
in
Süd-Amerika.



1/2 u. 1/3 Pfl.-Töpfe.
Nur ächt
wenn jeder Topf untenstehende Unterschriften
trägt und auf der Etiquette der Name **J. v.
Liebig** in blauer Farbe aufgedruckt ist.

Das Publicum wird dringend gewarnt, sich nicht anstatt der
obigen Waare anderes, am Markte erscheinendes Extract in
ganz ähnlicher Verpackung, die auf Täuschung berechnet ist, unterzue-
ben zu lassen.
Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft Herren
Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.

7 Wilsdruffer Strasse 7

(im Hause der Herren Petzold & Anhorn)

Wirklich reeller Ausverkauf

Berliner Damen-Mäntel- und Kinder-Garderoben-Magazin

wegen vollständiger Auflösung des Geschäfts.

Da wir am 1. Juli d. J. das imnachstehende Lokal räumen, so sollen sämtliche auf Lager befindlichen

- Damen- u. Mädchen-Jaquets,
- Regenmäntel,
- Zalmas, Havelocks etc. etc.,
- sowie sämtliche
- Knabenanzüge in allen Größen

unter dem Selbstkostenpreise

ausverkauft werden, und bemerken wir nur noch, daß sämtliche Gegenstände aus guten Stoffen und nach neuesten Modellen gefertigt sind.

7 Wilsdruffer Strasse 7

Ein eiserner Cassa-Schrank

wird zu lauen gesucht. Offerten mit Angabe der Größe und des Preises bittet man unter N. 10 franco an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

Gegen Cassa werden gesucht 500 Stille Cigarren, Mitte-Sorte, von H. W. St. in Meier in Radebeul bei Adolphsdorf.

Erden erlösen bei G. G. Diche, 12 Frauenstraße, und in durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Die Oberlausitz. Führer durch die Städte Naugun, Bischofswerda, Guben, Cottbus, Herrnhut, Görlitz, Landau, Jittau und deren Umgebungen von Alfred Moschkau. Mit Karte 10 Mark.

Eine feine Restauration u. s. die Nr. 712 in Großenhain, mit Garten, Saal, überbauter Kegelbahn, Gabelschänke und schöner Kellerei, welche sich auch seiner Gartenschläge und des Wassers wegen zu einem herrlichen Aufenthaltsort recht gut eignen dürfte, wird am 27. d. M. Vormittags 11 Uhr durch mich an Ort und Stelle veräußert.

Ganz beste Wiener Seidenstoffe, lang und alt, beste Polonoise, feine Seidenstoffe und Wienerpuder sind zu verkaufen. Adressat: Herrmann Noth, Hauptstr. 30.

Zeitmerker Bier-Salon, Hauptstr. 30, feine Zubereitung.

ff. Zeitmerker Lagerbier, vorzügliches Berliner Bier, das alle mehren weissen Köpfe enthält. Hochachtungsvoll Franziska Hauser.

Frische Böhmiſche Butter, die Kanne 2 Mark 20 Pf., in Adeln Müller bei Johannes Dorschau, Freibergstr. 210.

Ein: Zubehörsartikel mit großer Nachfrage ist in großer Anzahl zu verkaufen. Die Uebernahme kann sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt geschehen. Näheres unter N. G. L. Expedition d. Bl.

Zwei Damen von ungefähr 18 u. 24 Jahre, möchten sich verheiraten an Beamten od. Geschäftsmann. Ernst Verlangen ist auch da. Herr unter "Heirat" bittet man in zwei Tagen abzugeben in der Exped. d. Bl.

DICKER HALS u. KROPP wird schnell und gewaltlos geheilt durch die Schüssler'sche zu Lockwitz bei Dresden.

Alten echten Franzbranntwein, mit und ohne Salz, zum medicinischen Gebrauch empfiehlt in bester Qualität Hermann Koch, Altmarkt 1.

Achtung! Getragene Herrenkleider sind stets billig zu verkaufen: große Algenstraße 53.

Gebrauchte Möbel, Kleider, Wolldecken etc. werden verkauft. Wolldecken, 31, im Wollschneiderei. Kleider, 31, im Wollschneiderei.

Bier-Bräuerei-Verkauf.

Wegen vorgerückten Alters beabsichtige ich meine seit 40 Jahren betriebene, auf einträgliche, mit laufendem Wasser, guten Lager- und einladenden Bier-Kellerei verlebene Bräuerei auszusetzen zu verkaufen. Selbst liegt nahe einer Bahn, angelegentliches Grundstück, da 2 Stunden im Umkreis keine Neben-Concurrenten sich vorfinden. Näheres bittet man unter N. G. L. Expedition d. Bl. zu erfahren.

Heiraths-Gejuch.

Ein junger, häßlicher, ansehnlicher Mann, Besitzer eines rentablen Geschäfts, angesehener 40er Jahre, auf dessen feste Einnahme mit Sicherheit gebaut werden kann, wünscht die Bekanntschaft einer hübschen, geistreichen und wohlhabenden Dame zu machen, die gut moralisch geformt, mehr zum für höhere, edle, als für das vergängliche, eitle, weltliche Leben beizugeht. Gest. Offerten bittet man an die Exped. d. Bl. unter Chiffre H. E. H. Nr. 328 bis zum 30. Mai d. J. gel. einzuliefern, worauf Näheres erfolgt.

Gutes reines Klauenfett.

Bestes Mittel zum Einreiben von Hautkrankheiten, empfiehlt in Dresden zu 2/6 Mark.

Hermann Noth,

Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Zwei Restaurationen

mit Tanzsaal und vollständigem Inventar sind Todesfall halber zu verkaufen. Unterhandlung bleiben unberücksichtigt. Näheres am See 44 Nr.

Gelegenheit für Herren

zu außerordentlich guten Umständen bietet das Magazin eleganter Herren-Garderoben, Adolph Lazarus aus Berlin in Dresden, Wilsdruffer Straße 30, 1. St. Paletots 6/6, 7, 8, 9, 10 - 14 Tbr. Anzüge 8, 9, 10, 12, 14, 16 - 20 Tbr. u. s. w. u. s. w. u. s. w.

Vestungen nach Maß exact. Gewiß giebt es manchen in glücklichen Verhältnissen lebenden Herrn, der im Stande wäre, das Wohl eines, die Schwere des Alleinseins tragend empfindenden Mädchens zu verbessern und ihr zeitlich und materiell eine Stütze zu bieten, um dafür den Dank eines tüchtigen Bergens zu genießen, und wird die Adresse eines thätigen Mannes unter N. G. L. in die Expedition dieses Blattes senden.

Brillen, Pince-nez

in Gold, Silber u. Stahl, das. Optiker und Mechaniker verkauft billigst G. Weber, Mechaniker, Josephstraße 20b.

Apfelsinen

frisch angekommen billigst Moritzstraße 3. G. Schuchardt.

Verkauf eines großen Restaurants.

Im Mittelpunkt der Altstadt, in romantischer Lage, ist ein großes Restaurant, welches einen bedeutenden Umsatz erzielt, daher sehr rentabel ist, nur wegen Anfalls des jetzigen Besitzers, vortheilhaft zu verkaufen. Näheres bittet man unter Chiffre H. E. H. Nr. 328 an die Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Theater.

Ein kleines Theater wird zu kaufen gesucht. Gest. Offerten mit genauer Angabe der Größenverhältnisse, der Besetzung, des sonstigen Inventars, sowie des letzten Preises sind unter N. G. L. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden einzuwerfen.

Im Handgeschäft

von Julius Jacob, 17 Gaterstraße 17, II. ist billig zu verkaufen: neue und gebrauchte Kleidungsstücke.

Vegetabilischer Haarbalsam

stärkt und nährt den Haarboden und erzeugt reichlich mit Silberhaar reichlichen Haarwuchs, a Bl. 20 Mark.

Englische Bart-erzeugung-Dinetur

erhält in kurzer Zeit bei selbst nachwachsen einen ansehnlichen Bartwuchs, a Bl. 15 und 10 Mark, zu beziehen durch Spalitzholz & Holz, Algenstraße 10.

Guts-Verkauf.

Die Güter des Gutsbesizers Friedrich August Laue in Reichsdorf, das von mehreren Pächtern in Meider und Neudorf zur Zeit bei Dresden, 1/2 Stunde vom Großen Garten gelegene Gut mit allem Zubehör, Feld u. Auen, zusammen mit ca. 20000 Tbr. abgetheilt, aus freier Hand, gerichtet über ungetheilt, baldmöglichst zu verkaufen. Dasselbe besteht aus: mit Gärten, Forst, Auen, Feld und Wäldern in Meider, 45 Acker 1/2 C. u. Auen mit 1779,55 Steuer-Einheiten; in Neudorf 11 Acker 1/2 C. u. Auen mit ca. 8 Steuer-Einheiten, wobei noch besonders anmerken zu lassen ist, daß sich unter anderem, u. Auen, hat an einer romantischen Straße gelegen, circa 25 Scheffel Land befindet, die sich ganz zu einer Kegelbahn eignen, da ein hartes Holz- und Holzlager vorhanden ist.

Näheres Auskunft im Gute Nr. 21 in Reichsdorf, sowie bei dem Gutbesitzer Herrn Moritz Wäldchen in Gorpeln.

Die Laue'schen Erben.

Gohinteressante Mobilität!

Suchen eingetroffen in der Arnoldischen Buchhandlung: Um Szepter und Kronen.

Zeitschrift Gregor Zamarew, Guter Halbband, Preis 22/6 Tbr. oder 1 fl. 18 kr. 10.

Dieser, die großen Ereignisse des Jahres 1866, als Fortsetzung von 1870, beabsichtige Zeitschrift, dessen Herausgeber den höchsten belandenen Preisen besteht, erzeugt durch die Aufhebung der geschichtlichen Fäden der Geschichte, durch die Vorträge, die hervorragenden Persönlichkeiten, sowie durch die glänzende und elegante Form der Darstellung allgemeines Interesse.

Gutsverkauf.

Ein Gut, Hauptort bei Adolphsdorf, 14 Tbr. 1/2 C. u. Auen, 3 Tbr. Weinberg, 8 Tbr. Wald und Wälder, ist mit vollständigem Inventar und Gerate, herbergs u. Auszubereit. sofort zu verkaufen. Näheres beim Gutsbesitzer Gottlieb Trache bei in Nr. 63.

Ein Wittmann

von 30 Jahren wünscht sich wieder zu verheiraten. Gebiete Mädchen oder unverheiratete Wittwen, die karant reflectieren, wollen ihre Adresse unter N. G. L. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Cundurango-Rinde

heilt mit fast wunderbarem Erfolge Krebs, Pocken, Syphilis, Scrophulose und alle Hautkrankheiten. Mittheilung darüber unentgeltlich gegen Metourmarke. Süß, Berlin, Gesundbrunnen.

Ein Haus in Großenhain

dem seit 10 Jahren ein Destillations- und Materialwaaren-Geschäft schwungvoll betrieben wurde und sich seiner ganz besonders günstigen Lage wegen auch zu jedem anderen Geschäftszweck eignet, ist erbtbelegungs halber mit oder ohne Geschäftsausstattung sofort zu verkaufen. Näheres Auskunft bittet Herr Daniel Bachmann in Großenhain.

1 Fabrikgrundstück

mit 2 Wohnhäusern, Pferd, Dampfmaschine und Spinn, Kessel ist in einer an der Bahn gelegenen industriellen Stadt Sachsen unter günstigen Bedingungen für den Preis von 6000 Tbr. zu verkaufen. Näheres auf Briefe unter N. A. 115 durch die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

Wichtig für Jedermann.

Wie kann man mit wenigen Thaler mindestens 500 Taler jährlich verdienen? Ganz leicht, nämlich durch einen Bogen kurze Anweisung hierzu, welche gegen Zahlung von 2 Tbr. 12 Pf. unter N. G. L. 1133 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Glycerin-Waschwasser

aus der Fabrik von H. Hennemann in Halle a. S., ein wirklich reines, von vielen Aerzten empfohlenes Mittel zur Reinigung eines weichen Teints, sowie zur Vertreibung von Sommerprossen etc. Es wird von tausenden Damen, sogar aus den höchsten Ständen benutzt und ist denselben ein unentbehrliches Toilette-Mittel geworden. In Dresden zu 15 und 8 Mark. In Dresden allein ab zu kaufen bei Hermann Koch, Drogueriauwarenhandl., am Altmarkt, Oswald Ullig, Baugartenstraße, G. H. Reiffeld, Papier- u. Galanteriewaarenhandl., Hauptstraße 19.

Gegen das Ausfallen der Haare

sowie gegen Schuppen oder sonstige Hautkrankheiten, fertige ich das ausgeteinte, ärztlich geprüfte und von vielen berühmten Personen mit günstigem Erfolg angewandte

China-Wasser.

Durch den Gebrauch dieses Wassers werden die lästigen Schuppen auf dem Kopfe, sowie das Ausfallen der Haare nicht nur sofort beseitigt, es hat daselbst auch hauptsächlich die außerordentliche Wirkung, die dünnen Stellen bald zu kräftigen und ihnen den gehörigen Stoff zum Wachsthum zuzuführen.

Lebende Anerkennungen über dieses China-Wasser werden mir täglich zu Theil, aus laudenswerten Stellen, die dasselbe allerdings ebensoviele wie jedes Andere, es ist dies jedoch das feinste, Beste, um dünnes Haar zu kräftigen und das Ausfallen sofort zu beenden, ich verkaufe dasselbe a Fl. zu 15 Mark, und 1 Tbr. und zahle an Nichtverkauftfälle den Betrag zurück.

Adolph Heinrich, Leipzig (Gottmann's Hof), Depot für Dresden bei Herrn Paul Heinrich, Brauerstr. 12.

Wer eine Anzeige

bier oder auswärts veröffentlichen will, der beschreibe damit die Unternehmungen deren ausschließliches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln.

Hansenstein & Vogler in Dresden, Auguststraße 6, 1.

Eine Weizenstärkefabrik,

in besserer Weizengattung Schlesien gelegen, ist krankheits halber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres ist bei Herrn A. E. Bergmann in Dresden, Lindenstraße 27, zu erfahren.

Glasier-Diamante,

ganz leicht schmelzend, empfiehlt G. H. Fischer u. Co., Spiegelstraße 9.

Für Vogelliebhaber

bin ich beauftragt von Peter Wuerst ichen Schlangen zu verkaufen. Nische, Johannesstraße 14 drei Tr.

Damen-Jaquets

ausserordentlich reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Reinhold Ulrich,

W. Reimanns Nachf., Marienstraße u. Antonplatz 3.

weisse wollene Schlaf- und Bade-Decken

verkauft, um damit zu räumen, unter dem Fabrikpreise Gustav Kästner, 26 Marienstraße 28.

Dr. Stanley'sche Kraftessenz,

zur Bekämpfung von Krankheiten, Dr. Stanley'sche Kraftessenz, zur Bekämpfung von Krankheiten, Dr. Stanley'sche Kraftessenz, zur Bekämpfung von Krankheiten.

Die Mühlen- u. Fabriklocalität

Nr. 4-1 in Krakau in Böhmen (Reichenberg, Jittauer Eisenbahn), mit 2 Mahl- u. Spinnung, vormaligen neuerer Construction, ausgedehnten Fabriklocalitäten, für jedes Unternehmen geeignet, umgeben mit 8 Strich Grundbesitz, Schauer, Stallung, Kammern im besten Bauzustand, ist zu verkaufen.

Mailand GRAND HOTEL

St. Marco. In Central-Lage und in der Nähe der Post, des Theaters und der Domkirche. Neue Gebäude eröffnet am September 1871. Establishment comfortable, reich meubliert. Torriani-Mazzola.

Die Bäder von Bormio.

Eisenbahn bis Vogen, Cour und Com. Täglich Verkehr zwischen über die wunderbarste Sulfidwasserquelle mit 17000 Liter Bormio und Spizone mit der Schwefel- und Sulfidwasserquelle mit 17000 Liter Bormio und Spizone.

Actien-Spargelbau-Gesellschaft

in Braunschweig. Dasselbe empfiehlt sich den geehrten Gönnerinnen zu der bereits begonnenen 25-jährigen Lotterie mit festem und eigentümlichen Spargel besser Qualität. Verkauf unter Nachnahme des Betrags.

Nothfruchtplanzen

sind zu verkaufen in: Moritzstr. 7, Buchfelle, 21 und von 5 Mark an, Lederhalle, Breitestr. 21.

Prospect.

Vereinigte Spiritusbrennereien und Spiritfabriken in Magdeburg.

Unter obiger Firma hat sich in Magdeburg eine Actien-Gesellschaft gebildet und nachstehend aufgeführte

Melasse-Brennereien und Spiritfabriken

mit sämmtlichen dazu gehörigen Utensilien, todten und lebenden Inventar käuflich erworben:

Ferd. Blumenthal, Melassebrennerei, Spiritfabrik und Mälzerei zu Magdeburg;
Hensel & Freise, Melassebrennerei, Spiritfabrik (Mirschaftpresserei), zu Neust.-Magdeburg.
A. Pfannenschmidt, Melassebrennerei und Mälzerei, Neustadt-Magdeburg;
G. Pfannenschmidt & Schlüter, Melassebrennerei und Mälzerei, Neustadt-Magdeburg;
J. Gensler, Melassebrennerei, Neustadt-Magdeburg;
Th. Zerrenner, Melassebrennerei und Pottaschefabrik, Neustadt-Magdeburg;
Th. Zerrenner, Melassebrennerei in Bennedeubed bei Magdeburg.

Zweck der Gesellschaft ist: die **Fabrikation von Spiritus, Sprit und Chemikalien** auf den von ihr zu erwerbenden Etablissements, sowie der Handel in Producten aller Art.

Sämmtliche Fabriken sind von der Gesellschaft preiswerth angekauft und ist deren hohe Rentabilität durch die hierunter folgende Berechnung dargelegt.

Wenn schon, was thatsächlich bekannt ist, die bisherigen Besitzer vorzügliche pecuniäre Resultate bei dem Betriebe erzielt haben, so wird sicher durch die Vereinigung genannter 7 Brennereien noch der Vortheil erwachsen, daß die Concurrnz sich wesentlich vermindert, und durch die einheitliche Leitung der nahe bei einander liegenden Fabriken die General-Kosten sich beträchtlich geringer stellen.

Die Umgegend von Magdeburg ist der Centralpunkt für Melasse-Production. Die bedeutenden Zuckerfabriken der Provinz Sachsen und der benachbarten Herzogthümer liefern ihren Rübenhirs zumest in genannte Brennereien, außerdem ist seit der vor 2 Jahren erfolgten Aufhebung des Einuhrzolls auf Brenn-Melasse durch beliebige Beziehung großer Quantitäten dieses Artikels zu Wasser aus Oestreich, Ungarn, Schweden und Rußland jedem etwaigen Mangel und einer unverhältnismäßigen Vertheuerung des Rohstoffes vorgebeugt.

Rücksichtlich der Leistungsfähigkeit der Brennereien, welche noch in bedeutendem Maße erweiterungsfähig sind, ist zu erwähnen, daß dieselben per anno ein Quantum von 5—600,000 Ctr. Melasse verbrauchen und daraus ca. 9 Millionen Liter Melasse-Spiritus produciren. Dieser Spiritus, billiger als Kartoffel-Spiritus, erzieht sich zu jeder Zeit, und zwar gegen sofortige Absorption, eines schlanken Abzuges in- und außerhalb Magdeburgs, so daß die Brennereien nur in den allerjüngsten Fällen zu Vorräthen davon gelangen.

Der beim Brennen von Melasse bleibende Rückstand, die sogenannte Schlempekothe, ist ein von den chemischen Fabriken zur Herstellung von Soda, Kalk, etc. sehr geschätzter Artikel. Behufs höherer Verwerthung der Melasse-Rückstände, welche sich auf 60—80,000 Centner jährlich belaufen, beabsichtigt nun die Gesellschaft eine eigene chemische Fabrik zu errichten, welche hauptsächlich die gewonnene Schlempekothe auf Pottasche verarbeiten wird.

Die Kosten dieser Anlage dürften sich auf höchstens 50,000 Thlr. belaufen, weil das Terrain in mehr als erforderlicher Größe und zwar auf dem Areal des Pfannenschmidt & Schlüter'schen Etablissements, wovon noch ca. 1400 Qu. Ruthen ungebaut, vorhanden ist.

Sämmtliche Brennereien fertigen das zum Betriebe erforderliche Gerstenmalz selbst an. In den Brennereien der Herren Blumenthal, A. Pfannenschmidt und Pfannenschmidt & Schlüter wird außerdem die Mälzerei in so großartigem Maßstabe betrieben, daß der bedeutendste Theil der Production (zusammen 100—150 Wispel per Woche) als besonders nutzbringend anderweitig verkauft wird.

Auch diese Branche wird durch die Gesellschaft zur rationellen Ausbeutung gelangen.

Die mit erworbenen Spiritfabriken der Herren Blumenthal, Hensel & Freise (Firmen ersten Ranges), welche außer Kartoffel-Spiritus einen großen Theil des gewonnenen Melasse-Spiritus rectificiren, sind nach den neuesten Prinzipien abgebaut und auf's Praktischste eingerichtet. Der hier gewonnene Sprit hat sich seit Jahren nicht nur in ganz Deutschland und der Schweiz eines begründeten Rufes zu erfreuen, sondern wird auch zu Exportzwecken via Hamburg und Bremen vor anderen Marken bevorzugt.

Die Produktionsfähigkeit der beiden genannten Spiritfabriken beläuft sich zusammen auf mindestens 20,000 Liter täglich.

Außerdem befindet sich in der Fabrik der Herren Hensel & Freise eine großartige Anlage für die Herstellung von Mirschast, welche die Production von 1200—1500 Ochofst Mirschast per Campagne gestattet. Der sehr nutzbringende Absatz dieses Artikels ist in beliebigen Quantitäten zu jeder Zeit gesichert.

Für die technische und kaufmännische Leitung des Unternehmens sind bereits die tüchtigsten Kräfte gewonnen, die Direction übernimmt Herr **Herm. Walther** von hier.

Der Aufsichtsrath, in welchen zwei von den bisherigen Besitzern der Etablissements eingetreten sind, besteht aus den Herren:

Ferd. Blumenthal,
Kaufmann **Eduard Friedeberg**, in Firma: Carl Friedeberg,
Oberdirector **W. C. Schmidt**, in Magdeburg;
Kaufmann **S. Levy**, in Firma: S. A. Levy
Gustav Pfannenschmidt,
Banquier **M. S. Meyer**,
Commerz- und Admiralsrath **Emil Stephan**, in Firma: Stephan & Schmidt, in Königsberg i. Pr.;
Banquier **Julius Arnstädt**, in Firma: Simon Lippmann, in Berlin.

Rentabilitäts-Berechnung

nach Abzug aller Kosten und Abschreibungen auf Grundstücke und Inventar.

Sämmtliche Brennereien produciren in 300 Arbeitstagen per Tag 30,000 Eiter, per Anno 9,000,000 Eiter Roh-Spiritus zu einem Minimum-Nutzen nach Abzug sämtlicher Unkosten à 1 1/2 Thlr. per 100 Eiter	Thlr. 105,000.
Die 2 Spiritfabriken rectificiren in 300 Arbeitstagen mindestens à 20,000 Eiter — 6,000,000 Eiter per Anno à 1/2 Thlr.	30,000.
In den 2 großen Mälereien werden in 240 dazu geeigneten Arbeitstagen à 200 Etr. Malz — 48,000 Etr. per Anno producirt à 1/4 Thlr.	12,000.
Schlempeohle produciren sämtliche 7 Fabriken mindestens 60,000 Etr. à 1/2 Thlr.	30,000.
	Thlr. 177,000.
Der Nutzen an den Rüschstapelfactoren und den Abfällen betragt circa	3,000.
	Thlr. 180,000.
Hiervon ab: 5% Zinsen auf 185,000 Thlr. Hypothek	9,250.
	Thlr. 170,750.

würde sich, auf 1,200,000 Thlr. vertheilt, ein Netto-Nutzen von 14 1/2 % ergeben!

Das Grund-Capital der Gesellschaft incl. sehr bedeutendem Vertriebs- und Verkaufsfonds beträgt:

1,200,000 Thaler,

bestehend in
6000 Actien à 200 Thlr. — 600 Mark Reichsmünze.

welche von den ersten Zeichnern unter nachstehenden Bedingungen dem Publikum offerirt werden.
Es verbleiben 185,000 Thlr. à 5% verzinslich auf eine Reihe von Jahren fest als Hypothek stehen.

Subscriptions-Bedingungen

auf
Thaler 1,200,000 Actien

der
Bereinigten Spiritusbrennereien und Spiritfabriken in Magdeburg.

§ 1. Die Subscription findet statt:

am Freitag, den 24. und Sonnabend, den 25. Mai c.

während der üblichen Geschäftsstunden

- in Bielefeld bei Herren Fritz von Hartmann & Co.;
- = Braunschweig bei Herren Oppenheim & Meyer;
- = Bremen bei Herren J. Schultze & Wolde;
- = Cassel bei Herren Damms & Streit;
- = Köln bei der Kölnischen Wechsler- und Commissions-Bank;
- = Dresden bei Herren Robert Thode & Co.
- = do. bei Herren H. W. Bassenge & Co.
- = Duisburg bei Herren Theodor Böniger Söhne;
- = Düsseldorf bei Herren Baum, Biddinghaus & Co.;
- = Eisenach bei Herren J. Heilbrun & Co.;
- = Erturt bei Herrn Heinrich Moos;
- = Göttingen bei Herren Benfey & Co.;
- = Halberstadt bei Herrn Ernst Vogler;
- = Halle a. S. bei der Filiale der Norddeutschen Grund-Credit-Bank;
- = Leipzig bei der Leipziger Wechsler- und Depositen-Bank;
- = Lübeck bei Herrn Sal. L. Cohn;
- = Magdeburg bei Herren Teetzmann, Roch & Alenfeld;
- = do. bei Herrn M. S. Meyer;
- = Mannheim bei Herren W. H. Ladenburg & Söhne;
- = Mühlhausen bei Herrn A. R. Blachstein,
- = Posen bei Herrn R. Seegal.

2. Die Subscription erfolgt zum Paricourse.

3. Bei der Subscription muß eine Caution von 10% des Nominalbetrages entweder baar oder in courtshabenden Effecten hinterlegt werden.

4. Im Falle der Ueberzeichnung tritt eine verhältnismäßige Reduction ein und wird dieselbe öffentlich bekannt gemacht.

5. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat in Interimsscheinen à 40% vom 3. bis zum 5. Juni c. gegen Zahlung der Valuta nebst

5% laufende Zinsen vom 1. Mai d. J. ab zu geschähen; im Falle einer Nichtabnahme der Stücke verfällt die hinterlegte Caution.

Das Syndicat.

Guter Mestrich en gros & en détail, stets frisch und sehr in bester Qualität und billig bei **E. Horley**

Das Augustusbad b. Radeberg
an der Südl. Schlef. Eisenbahn (1 Stunde von Dresden)
mit seinen allbekanntesten starken Eisenquellen (0,584 u. 0,525 Gran quecksilberes Eisenoxydul in 1 Pf. Wasser) eröffnet die Saison **den 15. Mai**
und schließt dieselbe den 30. September.

Dieses ausgezeichnete, ruhige und gesund gelegene Brauenbad bietet außer Eisen, Marmor- und Doube-Wädem auch Gelegenheit zu Moosenkur. In ärztlicher Beziehung ertheilen die Herren Medicinalrath Dr. Kachemeyer in Dresden, Adligstr. 8b. und Dr. med. Ritter u. Dammmer in Radeberg gewünschte Auskunft. Während der Saison täglich im Bade zur öffentlichen Verabreichung amvencit. Die Kurgäste können in den verschiedensten Größen und Lagen und zu sehr mäßigen Preisen zu haben.
In weiterer Umsonstverteilung, insbesondere wegen Verlangens von Kurgästen, in Bezug auf welche baldige Anmeldung erbeten wird, daß sich die unterzeichnete Administration bestens empfiehlt.
Post-Station Augustusbad b. Radeberg, d. 29. April 1872.
Die Administration des Augustusbades.

Baukalk.

Weiß- und Graukalk in vorzüglicher Qualität aus dem von dem Kaiserlichen Minister in Wien in Vorzug a 30 Centner und in dergleichen Mengen jederzeit prompt unter billiger Berechnung.
Dresden, im Mai 1872.

N. A. Hornemann.

Geneterversicherungs-Verein für Deutschland in Gotha.

Nach dem Abschluß der Bilanz für 1871 beträgt die Sparsumme für das laufende Jahr **39 Procent**

den eingezahlten Grundkapital.
Jeder Versicherungsnehmer in vorbenannten Eigenschaften empfindet diesen Vortheil nicht allein durch die Billigkeit des Zuschusses von den Unterzeichneten, sondern auch die aus der Versicherung resultirende zum Abschluß der Bilanz zu erheblichen Gewinnen.
Diejenigen, welche vortheilhaftere, d. h. gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaft beizutreten, gehen die Kurzeigenschaften beizutreten, billige Prämien und demgemäß die Versicherung.
Dresden, den 14. Mai 1872.

Hörsner u. Sohn, Reine Poststraße 6 b.
Verhaard Greuer, Reine Poststraße 2.
Freiberg: Geier, Gottfried.
Dippoldswalde: Ludwig Wittig.
Greßhain: Carl Bretschneider.
Kotschappel: Franz Wimmer.

Patent schmiedeeiserne Nähmaschinen und Patent schmiedeeiserne Ventilations-Mantel-Ofen neuer Construction empfehlen
Zänbrich & Schüler, Dresden, Palmstraße 30.
Nähmaschinen und Ofenfabrik.

En gros - Zu Fabrikpreisen - En détail
empfiehlt in größter Auswahl **wollene und seidene Spitzen-Tücher**
Spitzen-Jaquettes, Paletots, Rotonden, Tuniques etc.
a 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15, 18, 20, 25, 30 bis 50 Thlr.
Spitzen-Sonnenschirmbezüge
a 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis 11 Thlr.
Gardinen
in allen Arten, hoch, sowie gelüßt, farbige u. Schweizer Gardinen.
Die Spitzen- u. Stickerien-Fabrik J. H. Blüth aus Schneeberg,
Königl. Hoflieferant.
48 Prager Straße 48
NB. Spitzen-Tücher-Muster voriger Saison unter dem Kostenpreis.

Reise-Koffer,

einiges Baretts, Taschen etc.
empfiehlt stets in sehr großer Auswahl
Ad. Gübel, Birnaischtr. 10.

Dampf-Wasch-Anstalt in Blasewitz.

Bestellungen werden angenommen von der Weißbleichen Buchdruckerei, Mühlgraben 42, den Herren **Geibel u. Jeck, Marienstr. 22,** Herrn **Julius Herrmann, am Silberberg 1,** **Oswald Wintler, Birnaischer Weg 6,** **Schraden, Johannisstr. 21 b,** von der hiesigen Buchdruckerei, **Auguststr. 24,** Herrn **G. Mann jun., gr. Meißnerstraße 25.**

Eichwald bei Teplitz.
Restaurant zum Waldschlößchen
(Waldcur-Ort Eichwald)
romantisch gelegen, empfiehlt den geehrten Besuchern auf's Beste
Otto Lagler.

Carlsbad. Carlsbad.
Gasthof Stadt Lyon
empfiehlt seinen neu eingerichteten, in nächster Nähe des Bahnhofs gelegenen Gasthof dem reisenden Publikum auf's Beste.
(Omnibus am Bahnhof.)
Philipp Fritsch.

Dem Gold an Farbe, Glanz, sowie im Tragen gleich ist:

Tallois und **Talmigold,** von welchem mein reichhaltiges Lager von

Uhrketten, Medaillons, Schlüsseln etc. zu den billigsten Preisen empfiehlt,
Gustav Gärtner,
18 Haupt-Strasse 18.

Spargel, täglich frisch geerntet, hart und von vorzüglicher Qualität, befindet sich in jedem zu 1 bis 6 Pfennig gegen Cash.
Georg v. Meißner,
G. Waldmann.

30 Flaschen Soda- und Selterswasser aus destillirtem Wasser bereitet.
für 1 Thaler empfiehlt sich bei jeder Gelegenheit für die ganze Familie, auch zum Trinken bei jeder Mahlzeit.
Gebrüder Mehl,
Friedrichstraße 60.

Die Grünsine wird geschätzt und modern vorgerichtet
an der Frauenkirche,
im Garten, No. 13.

Unmöglich, aber doch wahr!
Für 11 Thaler eine sehr schöne, neue, elegante, sehr solide, mit Kupfer, Zinn und Messing in einem Stück.
Für 9 Thaler dieselbe Chromometer Uhr mit einjährigem Mantel kommt seit u. Meißner.
Für 12 Thaler **Prince of Wales Remontoir,** eine Schüssel aufzuschieben.
Talmschreiben, aus 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
N. Schaffner.
Königsplatz in Wien,
Märkerstraße Nr. 31, Galatz
20000, 20000, 20000, 20000, 20000.
Die Verfertigung erfolgt nach vorheriger Einsicht und des Bestells.

Hohhaar-Hüte
aus alle Arten, dergleichen
Touristenhüte
von 20 Thlr. an, verkauft aus
H. B. Schimpfe,
Schlossstraße 10.

Strohüte.
Mein Lager von Strohhüten zu verringern, verkaufe ich selbige von jetzt an zu sehr billigen Preisen.
J. S. Preda, Johannstr. 9.

Erste
Coffee-Dampf-Heilanstalt
Weissenhofstr. Nr. 28,
empfiehlt täglich frisch gerösteten reinigenden Coffee,
a 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17 u. 18.
Eisen-Drath,
Nessel-Drath,
Tombac-Drath,
Kupfer-Drath,
Zinn-Drath,
Zink-Drath,
Silber-Drath,
Messing-Drath,
Stahl-Drath

empfehlen
G. J. A. Richter & Sohn,
Wallstraße 1.
Königs-
Schneitten

empfehlen
G. J. A. Richter & Sohn,
Wallstraße 1.
Seidene Leibjaken
a 20 u. 25 Thlr. 5 Thlr.
empfiehlt
Franz Striegler,
Badergasse 24.

Schweizerhaus.
Bei Beginn der Sommer-Saison empfehle ich mein vollständig neu restaurirtes Garten-Abtheilung genuehmer Beachtung. Geebten Vereinen, Gesellschaften etc. empfehle dasselbe zur Abhaltung von Ballen, Vogel-schiessen, Zusammenkünften und sonstigen Festlichkeiten.
Die früheren sowie die neu erbauten Marquise gewöhren hübschen Blick vor Witterungsbeeinträchtigung.
Angenehmer Aufenthalt in dem prächtigen Pindengarten, frische Eier, vorzüglichen Caffee, frischen Kuchen.
Hochoachtungsvoll
G. Werner.

Sehr preiswerthe Taffetbänder
schwarz und couleur, rein seiden,
von 1 Zoll breit 12 1/2 Thlr. an, bis 4 Zoll breit 7 Thlr.
H. Kunath,
Hauptstr. 26. - Grosse Obergasse 39.

à 12 1/2 und 15
Händschuhe für Damen und Herren,
aber echte Prager,
in allen Nummern, schon in Arbeit und gute Arbeit.
Hauptstrasse F. Kunath. Grosse Obergasse 39.

Seidene Taffetbänder
in allen und Stellen in den neuen Farben verkaufe ich von heute
a 12 1/2 - 2 Zoll breit von 2 1/2 Thlr. an,
a 13 - 3 Zoll breit von 3 Thlr. an,
a 15 - 4 Zoll breit von 4 1/2 Thlr. an,
im Einzelverkauf.

Seidene Atlasbänder
in den beliebtesten Farben von 4, 5, 6 u. 6 1/2 Thlr. an.
Seidene Schärpenbänder
in allen neuen Farben von 10 - 20 Thlr.
Seidene Atlasbänder
Preis von 3 1/2 Thlr. an.

Seidene Blumen-Spitzen,
Cappes, Tulle und Her. etc. ganz
auswählend billig in großer Auswahl empfiehlt
A. Aschenheim,
31. Webergasse 31.
Wiederverkäufer stets Engros-Preise.
Auswahlendungen gegen Nachnahme.
Nichtkonvenirendes wird bereitwillig umgetauscht.

Neuer Verlag von Breitkopf und Härtel in Leipzig.
Sequenz, G. Th., Bericht über das auf der Dresdner Holbein-Ausstellung ausgelegte Album.
gr. 8. Preis 10 Thlr.

Stadt Neapel 150 Fres. - (10 Thlr.) Loose.
4 1/2 % Zinsen, unsortirt jährlich 4 Ziehungen mit Hauptgewinnen a 100,000, 30,000, 25,000, 20,000 Fres. u. s. w.
Nächste Ziehung am 1. Juni a. c.
Fällige Coupons dieser Anleihe lösen wir prompt ein.
Aloys Beer & Comp., Ostra-Allee 15.

Hotel Deutsches Haus in Frankenberg.
Den geehrten Besuchern von Frankenberg und Umgegend erlaube ich mir mein neu eingerichtetes Hotel, verbunden mit Restaurant und Concertgarten, anzuempfehlen. Dasselbe bietet durch seine Lage in der Nähe des Bahnhofs den angenehmen Aufenthalt, und sichere ich prompte und preiswürdige Bedienung zu.
Es empfiehlt sich hochachtungsvoll
H. Fischer, Deutsches Haus

H O L Z
fein gespalten 1 Malter 7 Thlr., 1/2 3 Thlr., 15 Thlr., 1/4 1 Thlr., 25 Thlr.,
grob gespalten 1 Malter 6 Thlr., Herrt frei in das Haus
die Holzhandlung und Knabenbeschäftigung von
Emil Lange, Weintraubengasse.

Erhalten
den 7. d.
Exposition
strasse 13.
meistens
jährlich
den 4. d.
1. Nr.
20/00
Mus
Dr.
Johann
orden
Erinner
genannt
Silber.
Straß
schiffen
halb 5
Dresde
3. gef
Der B
mer der
Gegen
über d
jedoch
daß da
nicht,
sonder
fernt
Lasker
Compe
gab d
Migli
Wach
das G
nä 1/2
jedoch
His W
Hause
der L
niefer
ist noc
tag e
„Der
bleib
tion u
blidit
morg
Cl. b
Mitte
Gege
des I
gieru
lassen
sch
einig
dazu
new
zum
wirk
ten,
hier
präfi
sch
wer
eine
junc
steu
wer
auf
Ruf
den
berg
leid
mel
selb
wer
tief
erg
Dy
hur
auf
ner
blie
den
sch
G
no
mi